

Ausschreibung August 2024: Projekt «museum2030»



museum2030 geht in eine zweite Runde: Die von VMS und ICOM Schweiz gemeinsame getragene Initiative unterstützt max. 15 Museen dabei, innerhalb eines Jahres ein konkretes Projekt zum Thema Nachhaltigkeit zu entwickeln. Die zweite Durchführung setzt den Fokus auf die ökologische Nachhaltigkeit. Es sind wiederum drei Workshops vorgesehen mit inhaltlichen Inputs und mit der Möglichkeit, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Neu kann zusätzlich eine individuelle Beratung dazu gebucht werden. Interessierte Museen können sich bis zum 3. Oktober 2024 für die Teilnahme bewerben.

Projektbeschreibung

Mit «museum2030» begleiten die beiden Verbände bis zu 15 Museen, die eigenen Handlungsspielräume im Bereich Nachhaltigkeit auszuloten und ein konkretes Projekt auf den Weg zu bringen. Als inhaltlicher Bezugsrahmen dient die Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes¹, die auf den 17 Sustainable Development Goals² der UNO basiert.

Ziele

- Jedes der max. 15 teilnehmenden Museen bringt bis Sommer 2025 das eigene Umsetzungsprojekt in auf den Weg. Dieses kann sich nach innen oder nach aussen richten, spricht sich an Mitarbeiter:innen, Besucher:innen oder Partnerorganisationen adressieren.
- Durch die Teilnahme bei museum2030 werden pro Museum zwei Mitarbeiter:innen begleitet, ein Umsetzungsprojekt für das eigene Haus zu entwickeln.

An wen richtet sich museum2030?

Alle interessierten Museen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein können sich für eine Teilnahme bewerben. Vorausgesetzt wird ein hohes Mass an Motivation und die Bereitschaft, eigene Ressourcen für die Dauer des Projektes zur Verfügung zu stellen. Dazu zählt insbesondere die notwendige Arbeitszeit für die Entwicklung und Umsetzung des Projekts, für die Teilnahme an drei ganztägigen Workshops zwischen Dezember 2024 und April 2025 sowie ein schriftlicher Projektbeschrieb von zwei A4-Seiten im Sommer 2025.

Kosten

Die Teilnahme am Begleitprogramm ist für die Museen kostenlos – darin enthalten sind die Workshops vor Ort sowie sämtliche Dokumente. Von den Museen selbst übernommen werden müssen die Aufwände für die Projektumsetzung im eigenen Haus sowie die Kosten für Reisespesen und Mittagsverpflegungen anlässlich der Workshops.

¹ <https://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/strategie/sne.html>

² <https://unric.org/de/17ziele/sdg-17/>

Bewerbung

Die Anzahl der teilnehmenden Museen ist auf max. 15 begrenzt. Pro Museum sind zwei Personen zu bestimmen, die aktiv am Begleitprogramm teilnehmen und intern für die Umsetzung verantwortlich zeichnen. Die Bewerbung erfolgt per Mail an info@museums.ch, Anmeldefrist ist der 3. Oktober 2024 und umfasst

- ein kurzes Motivationsschreiben (max. eine A4-Seite) zu folgenden Fragen:
 - Wo steht das Museum aktuell punkto Nachhaltigkeit?
 - Was soll durch eine Teilnahme erreicht werden?
- Kurz-CVs der zwei Personen, die das Museum vertreten werden

Auswahl und Rückmeldung

Für die Auswahl zeichnen sich der Vorstand von VMS und ICOM Schweiz verantwortlich. Bei der Auswahl der Museen wird auf eine gute Durchmischung (geografisch, fachlich, sprachlich) geachtet. Die Rückmeldung erfolgt schriftlich bis Mitte Oktober 2024.

Begleitprogramm

Es sind wiederum drei ganztägige Workshops (Deutsch/Französisch) vorgesehen, fachlich begleitet von reflector. Die Workshops werden in Bern stattfinden:

- **Workshop I: 4. Dezember 2024**

Einführung ins Thema Nachhaltigkeit, Best-Practice-Beispiel, Grundlage schaffen zur Konkretisierung der Projektidee

- **Workshop II: 28. Januar 2025**

Best-Practice-Beispiel, Weiterentwicklung Projektskizzen, Hindernisse und Lösungsansätze, Definition erster Massnahmen

- **Workshop III: 1. April 2025**

Best-Practice-Beispiel, Kurzpräsentation Projektstand, Analyse Massnahmenplan, Zwischenbilanz, Kurzevaluation

Zwischen dem zweiten und dem dritten Workshop sind zusätzlich Einzelberatungen nach Bedarf bei reflector buchbar. Diese sind durch die Museen zu finanzieren und werden nach effektivem Aufwand mit einem Stundensatz von CHF 140.- verrechnet.

Kontakt für Rückfragen

Katharina Korsunsky, Generalsekretärin VMS und ICOM Schweiz
044 244 06 50, katharina.korsunsky@museums.ch

Mit freundlicher Unterstützung von



Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte
Winterthur